

„ Weil ich's WISSEN will!
Heilpädagogische Kompetenzen
vertiefen und erweitern
macht mir den Weg frei
für neue berufliche Herausforderungen! “



Informationen zum **Bachelor-Studiengang:**

Heilpädagogik

mit den Schwerpunkten Management (Leiten) bzw. Mentoring (Beraten und Anleiten)

Organisation

2,5 Jahre berufsbegleitend (180 ECTS).

Ausgangssituation

Heilpädagoginnen und Heilpädagogen begleiten Menschen, die in ihren Entwicklungs- und Bildungsprozessen mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind.

Sie arbeiten gemeinsam mit ihnen daran, Wege zu ungehinderter gesellschaftlicher Teilhabe zu finden und zu beschreiten.

Heilpädagogik richtet sich an Menschen jeden Alters und man findet sie an so unterschiedlichen Orten wie Beratungs- und Förderstellen, Einrichtungen der Kinder, Jugend- und Eingliederungshilfe, in Praxen, Kliniken, Schulen und Kindergärten u.a.

Auch die heilpädagogischen Tätigkeiten sind – je nach Aufgabengebiet - vielfältig: Heilpädagoginnen- und Pädagogen entwickeln und initiieren Förder- und Bildungsangebote, sie bieten qualifizierte Assistenz bei der Bewältigung des Alltags in den Bereichen Wohnen, Arbeit und Freizeit. Als Expertinnen und Experten für Kommunikation ermöglichen sie Verständigung, sie beraten und coachen Einzelpersonen, Gruppen und Familien, sie gründen und leiten Einrichtungen, initiieren und knüpfen Netzwerke, u.v.a.m.

Im Rahmen der diagnostischen Tätigkeit und der Teilhabepflege werden mit Rückgriff auf ein breites Methodenrepertoire persönliche und Umfeld-Ressourcen, individuelle Wünsche und Ziele genauso wie Barrieren identifiziert.

Traditionell haben Heilpädagoginnen- und Pädagogen einen ganzheitlichen bzw. multiperspektivischen Blick auf die Personen, die sie begleiten sowie auf deren Umfeld. Die Vorsilbe „heil“ steht hier nicht für das Heilen im Sinne von Gesundmachen, sondern im Sinne von „holos“ für einen ganzheitlichen Zugang, aber auch für die heilsame, wohltuende Begegnung.

Heilpädagogik steht in erster Linie für pädagogisches Handeln – dies schließt den strukturellen Blick explizit mit ein. Heilpädagogik versteht sich als Menschenrechtsprofession. Es gilt sowohl gesellschaftliche Strukturen als auch eigenes professionelles Denken und Handeln auf sein be- oder ent-hinderndes Potential hin zu überprüfen und auf unterschiedlichen Ebenen an der Überwindung von Diskriminierung und sozialer Isolation zu arbeiten.

Dazu bedarf es neben der kritischen Reflexion und fortwährenden Weiterentwicklung und Aktualisierung bestehender Assistenz- und Bildungsangebote auch anderer, innovativer Ideen und entsprechend vielfältiger Forschungsinitiativen, in denen sie generiert und evaluiert werden.

Spürbar wird die soeben skizzierte Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt. Immer häufiger sind interessante Aufgabenfelder und die entsprechenden Stellenangebote auf Personen zugeschnitten, die über eine akademische Qualifikation, vorzugsweise den Bachelor, verfügen und die Verknüpfungen von Praxis und Theorie/Forschung

Studiengang-Finder:

Management

Soziale Arbeit und Diakonie

OE und Supervision (MA)

Psychische Gesundheit

Pflege

Mentoring

Heilpädagogik

herstellen können. Auch die staatliche Anerkennung auf hochschulischem Niveau wird zunehmend von Seiten der Arbeit Gebenden nachgefragt.

Dies ist für staatlich anerkannte Heilpädagoginnen- und Pädagogen, die an Fachschulen/Berufskollegs ihre Ausbildung abgeschlossen haben insofern ein Problem, als sie zwar eine qualifizierte, praxisorientierte und insgesamt zeitlich umfangreiche Ausbildung absolviert haben, diese aber innerhalb der Bildungssystematik im ‚Niemandland‘ zwischen Fachschule und Hochschule angesiedelt ist. Auch Fachkräfte aus dem Bereich der Sozialpädagogik (Erzieherinnen und Erzieher) und aus der Heilerziehungspflege mit langjähriger Berufserfahrung und umfangreichen Fortbildungen stehen vor demselben Problem.

Als Antwort darauf und unter Anerkennung der Kompetenzen, die dieser Personenkreis mitbringt, wurde der Studiengang Heilpädagogik mit seinen Wahl-Schwerpunkten ‚Management‘ bzw. ‚Mentoring‘ (zukünftig Beratung) entwickelt und im Jahr 2010 zum ersten Mal akkreditiert.

In berufsbegleitender Form kann über einen Zeitraum von 2,5 Jahren der Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) erreicht werden. Für Studierende, die eine staatliche Anerkennung als Heilpädagogin- oder Pädagoge mitbringen, wird zukünftig eine Verkürzung der Studienzeit auf 2 Jahre möglich sein.

Inhalte

Im Studium werden aufbauend auf den in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Kenntnissen heilpädagogische Kompetenzen wissenschaftlich vertieft, erweitert und aktualisiert.

Darüber hinaus wählen Studierende einen ergänzenden Studienschwerpunkt und erwerben hier Kompetenzen im Bereich

- Beraten und Anleiten (Mentoring/zukünftig: Beratung)
oder
- Leitung einer Organisation (Management)

Module (Auswahl):

Module Heilpädagogik	Module Management	Module Mentoring/Beraten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoreme, Modelle und internationale Konzepte der Heilpädagogik ▪ Inklusive Bildung ▪ Heilpädagogische Diagnostik ▪ Vertiefung medizinischer und neurophysiologische Grundlagen der Heilpädagogik ▪ Sozialrecht (Vertiefung) ▪ Ethische Orientierung der Heilpädagogik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen BWL ▪ Grundlagen Personalarbeit ▪ Operatives Führen: Instrumente der Führung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mentoring und Anleitung ▪ Methoden der Beratung von Klienten u. Angehörigen ▪ Systemische Familienberatung
<p>Wahlmodule, z.B. Netzwerkmanagement, Controlling, Marketing, Projektmanagement, Betriebl. Gesundheitswesen, Personal- u. Organisationsentwicklung, Casemanagement, Mediation, Coaching, Soziale Diagnostik, energetische Psychologie, ästhetische Bildung inklusiven Settings</p>		

Studienvoraussetzungen

Dieses Studienangebot ist als Aufbaustudiengang konzipiert und richtet sich in an staatlich anerkannte Heilpädagoginnen- und Pädagogen (Abschluss an einer Fachschule/einem Berufskolleg) und an vergleichbar qualifizierte Personen.

Das bedeutet, dass neben staatlich anerkannten Heilpädagoginnen- und Pädagogen auch solche Personen in diesen Studiengang aufgenommen werden, die über

- eine Ausbildung zum/zur Erzieher/Erzieherin oder Heilerziehungspfleger/pflegerin (oder eine vergleichbare Qualifikation)
- und zusätzlich über qualifizierte einschlägige Weiterbildungen (mindestens 250 Stunden)
- und mindestens drei Jahre Berufserfahrung im heilpädagogischen Feld verfügen.

Weitere Voraussetzungen sind:

- Hochschul- oder Fachhochschulreife
- Berufstätigkeit in einem einschlägigen Arbeitsfeld im Umfang von mindestens 10 Wochenstunden
- Erfolgreiche Teilnahme am Aufnahmegespräch

Einstufungsprüfung

Diese wird absolviert von Studierenden, die staatlich anerkannte Heilpädagoginnen bzw. -Pädagogen sind, jedoch ihre Ausbildung nicht an einer unserer Kooperationsschule bzw. dort vor Abschluss des Kooperationsvertrages abgeschlossen haben.

Die Einstufungsprüfung besteht aus einer Klausur und einem Kolloquium (einer mündlichen Prüfung in der Kleingruppe), ist unbenotet und erfolgt im ersten Drittel des ersten Halbjahrs des Studiums.

Studierende, die über den Weg der vergleichbaren Qualifikation (Erz./HEP/o.ä. + Weiterbildung + Berufserfahrung) an unsere Hochschule gefunden haben, absolvieren eine erweiterte Einstufungsprüfung. Sie reichen zusätzlich zu Klausur und Kolloquium eine Falldarstellung ein.

Mit dem Bestehen der Einstufungsprüfung werden pauschal 75 CP anerkannt.

75 CP	53 CP	40 CP	12 CP
Ausbildung zum / zur Heilpädagogin bzw. vergleichbare Qualifikation	Heilpädagogische Fachmodule + wissenschaftliches Arbeiten	Schwerpunkt Management bzw. Mentoring (incl. Wahlmodule)	BA-Arbeit u. Kolloquium

2,5 Jahre

Studienorganisation

Alle zwei Jahre (2024, 2016...) startet jeweils im April ein neuer Durchgang des Studiengangs Heilpädagogik. Pro Semester finden ca. 15 Präsenztage statt. In der Regel wird einmal pro Monat ein Block von zwei bis drei Tagen und einmal pro Semester ein Wochenblock (Mo-Fr) durchgeführt (Do-Sa). In einigen Modulen werden zusätzliche Online-Vorlesungen in den Abendstunden angeboten.

Die Termine für die Präsenzzeiten des Studiums werden ca. 1 Jahr im Voraus bekannt gegeben, so dass eine langfristige Planung möglich ist. In den Zeiten über Weihnachten / Neujahr und über Ostern finden keine Lehrveranstaltungen statt. Im Sommer gibt es eine etwa 7-wöchige vorlesungsfreie Zeit.

Die Vor-Ort-Präsenzen machen jedoch nur ein Viertel des tatsächlichen Arbeitsumfangs aus. Sie sind eingebettet in ein E-Learning-Konzept, das Studierende in ihren Lernprozessen begleitet.

Veranstaltungen vor Ort

Die Präsenzveranstaltungen werden in Bielefeld in der Ortschaft Bethel angeboten. Die Veranstaltungszeiten sind so geplant, dass i. d. R. die Anreise am ersten und die Heimreise am letzten Veranstaltungstag möglich sind. Vor Ort stehen jeweils auf Wunsch günstige Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung (rechtzeitig buchen).

Die Studierendengruppen sind überschaubar, entsprechend kann die Begleitung durch Lehrende – je nach Wunsch der Studierenden – sehr engmaschig erfolgen.

Verantwortlich für die Durchführung des Studiums ist die Fachhochschule der Diakonie.

Alle Studienabschlüsse sind gleichwertig mit denen staatlichen Hochschulen.

Kosten

Studienbeiträge (aktueller Satz s. Homepage/Seite) werden monatlich erhoben und sind auf 5 Semester veranschlagt. Zusätzliche Prüfungsgebühren oder Sozialgebühren werden nicht erhoben. Nach Abschluss des Vertrages kommen keine Erhöhungen der Studiengebühren auf Sie zu.

Zu den Studiengebühren kommen Kosten für Fachliteratur und ggf. Fahrtkosten und Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Alle Kosten sind steuerlich voll abzugsfähig.

Bewerbung

Jeweils bis zum 10. Januar möglichst online unter www.bewerbung.fh-diakonie.de

- Mit schriftlichen Bewerbungen und telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat,
Bethelweg 8, 33617 Bielefeld, Beratungs-Hotline (kostenlos): 0800-34 34 256
- Die erforderlichen Unterlagen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.fh-diakonie.de
- Spätere Bewerbungen sind möglich, falls noch Studienplätze zur Verfügung stehen.

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an:

angela.quack@fhdd.de; Tel. 0521 144 2713 oder heidrun.kiessl@fhdd.de; Tel. 0170 7641649

Wir freuen uns auf Sie!

Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld

Änderungen vorbehalten. Stand: 2022